

Sieben persönliche Fragen an:



Alexander Coridaß

Sprecher der
Geschäftsführung
ZDF Enterprises

*Für die kommerzielle ZDF-Tochter
beginnt am 3. Oktober einer der wich-
tigsten Branchentermine des Jahres:
In Cannes startet die Mip-Com.*

Wie sind Sie zum TV/Film gekommen?

Ich fand Fernsehen (besonders das ZDF) schon immer faszinierend – das Medium, das am vielfältigsten und wirkungsstärksten große und kleine Geschichten erzählen, unglaublich variabel unterhalten und dazu auch noch Wissen und Information vermitteln kann.

An welche Erfahrung mit der Branche erinnern Sie sich besonders gern?

Immer wieder: an das gute Gefühl nach einem Deal, der alle Beteiligten weitergebracht und damit zufrieden gemacht hat.

Was hat Sie zuletzt besonders geärgert?

Falsche Presseberichte und falsche Zitate (wobei es mich ärgert, dass mich das ärgert).

Der wichtigste Film in Ihrem Leben?

Kommt aufs (Lebens-)Jahrzehnt an: von „Yeah Yeah Yeah“ und „Winnetou I“ über „Easy Rider“ und „Der Pate I“ bis zu „Forrest Gump“, „Gangs of New York“, „Cinema Paradiso“, „Der Postmann“, „Road To Perdition“, und „Black Swan“ (und viele mehr).

Was ist Ihr prägendes TV-Erlebnis?

Kommt aufs (Lebens-)Jahrzehnt an: „Bonanza“, „Die Monkees“, „Yancy Derringer“, die Berichterstattung um Ermordung und Begräbnis von JFK, „Zivilcourage“, „Romeo und Julia 70“, „Percy Stuart“, „EWG“, „Wetten dass..?“, „Ein Mann will nach oben“, „Kir Royal“, „Der Schattenmann“, „Holocaust“, „Die Bill Cosby Show“, die Berichterstattung um Sterben und Begräbnis von Johannes Paul II., „Pimp My Ride“, „The Osbournes“ (und einige mehr); außerdem alle Fußball-Europa- und Weltmeisterschaften sowie die Champions League Finals 1999, 2001 und 2012.

Ihre momentane Filmempfehlung?

Im TV: „Der Heilige Krieg“, „Soko Köln“, „Amigo – Bei Ankunft Tod“, „Nordlicht – Mörder ohne Reue“, „ARTE lounge“, „On Tape“, „Missing Link“ und „Maybritt Illner“ und fast alles auf zdf_neo; im Kino: „Die Einsamkeit der Primzahlen“, „Midnight in Paris“, „Die drei Musketiere“ und „Nichts zu verzollen“.

Was würden Sie im Kino-/Film-/TV-Markt gern ändern?

Ich würde gern alle Hindernisse beseitigen, die einer national und international optimalen Verwertung entgegenstehen.